



Frasdorfer Drei-Vereine-Schützen-Vergleich

Beitrag

Die Schützengesellschaft „Thomasschützen“ Frasdorf gewann beim elften „Drei-Vereine-Freundschaftsschiessen“ zwischen den drei Schützenvereinen der Gemeinde „Thomasschützen“ Frasdorf, „Chiemgauadler“ Umrathshausen und „Die Elfer“ Wildenwart, das an zwei Tagen auf dem Schiessstand der Thomasschützen im Gasthaus Mayrl ausgetragen wurde, zum fünften Mal die große Ehrenscheibe der Gemeinde Frasdorf und zogen damit mit den Chiemgauadlern aus Umrathshausen gleich. Die Frasdorfer Hausherren gewannen klar in der Besetzung Rupert Marinus Wörndl, Florian Kornprobst, Sepp Brehmer, Josef Steindlmüller, Daniela Dudek, Günter Gebauer, Lorenz Baumgartner, Johann Aicher, Wolfgang Mentzel und Veronika Brehmer. Insgesamt 73 Schützen der drei Vereine beteiligten sich daran, 26 stellten die Wildenwarter, 24 die Umrathshausener und 23 kamen aus Frasdorf.

Die Einzelwertung entschied der Frasdorfer Schützenmeister Rupert Marinus Wörndl für sich, vor Rudolf Friedrich und Martin Bauer (beide Wildenwart) sowie Florian Kornprobst und Wolfgang Mentzel (beide Frasdorf). Bei der Zusatzwertung wurde Wolfgang Mentzel (Frasdorf) erster vor Karin Bauer (Wildenwart), Günter Gebauer (Frasdorf), Josef Gelder (Wildenwart) und Martin Obermüller (Umrathshausen). Das traditionelle Vergleichsschiessen mit einer reichen Vergangenheit wurde nach seiner Neugründung zum elften Mal ausgetragen, Altbürgermeisterin Marianne Steindlmüller stiftete den Schützen der Gemeinde im Jahr 2009 als Preis eine handgemalte Schützenscheibe mit den Wappen aller drei Vereine. Sie muss insgesamt zehn Mal gewonnen werden, bis sie endgültig in den Besitz eines Vereins übergeht; jeweils fünfmal gewannen sie schon die „Chiemgauadler“ aus Umrathshausen und die „Thomasschützen“ aus Frasdorf; die Wildenwarter Schützen siegten bisher zweimal. Im elften Jahr wird die Ehrenscheibe jetzt wieder in die Schützenstube im Gasthaus Mayrl einziehen und dort mindestens ein Jahr lang hängen. Die beiden Schützenmeister von Wildenwart und Umrathshausen Andreas Freund und Sepp Staudacher übergaben die Scheibe an den Frasdorfer Schützenmeister Rupert Marinus Wörndl.

Bericht und Foto: Heinrich Rehberg – Zum fünften Mal gewannen die „Thomasschützen“ Frasdorf die Ehrenscheibe der Gemeinde Frasdorf. Die beiden Schützenmeister von Wildenwart und Umrathshausen Andreas Freund (Mitte) und Sepp Staudacher (rechts) übergaben die Scheibe an den Schützenmeister der Thomasschützen Rupert Marinus Wörndl (links).



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Frasdorf
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Umrathshausen
6. Wildenwart